

c/o Anne-Catherine Christen
route de Bossière 98
CH-1095 Lutry
Tel.: +41 78 665 19 01

Bundesamt für Kommunikation
BAKOM
Herr René Dönni
Zukunftstrasse 44
2503 Biel

tp-secretariat@bakom.admin.ch

Bossières, den 19. März 2020

Stellungnahme der Teldas zur Revision der Verordnungen zum Fernmeldegesetz

Sehr geehrter Herr Dönni

Im Rahmen der Vernehmlassung zur Revision der FDV werden Nummernportierungs- und Mehrwertdienstverpflichtungen präzisiert und erweitert. Teldas bietet seit 20 Jahren eine zentrale Datenbanklösung für die Administration der Portierungen und Mehrwertdienste an.

Die meisten Änderungen dürften unsere zentrale Datenbanklösung nicht oder nur minimal beeinflussen. Direkt betroffen wäre Teldas jedoch von den in **Art. 39b E-FDV** vorgeschlagenen Änderungen. Gerne nehmen wir dazu wie folgt Stellung:

Absatz 1: Heute kann ein Dienstanbieter einen Tarif wählen, welcher auf 1 Minute gerundet wird (so-genannte «not pro rata» Tarife). Gemäss unserer ersten Analyse sollte es mit überschaubarem Aufwand möglich sein, die geforderte sekundengenaue Abrechnung mit einer Aufrundung auf die nächsten 10 Rappen zu implementieren. Weitere Umsetzungsanalysen und -arbeiten müssten aber zwingend vorgenommen werden. Entsprechend ersuchen wir das BAKOM eine angemessene Umsetzungsfrist vorzusehen.

Absatz 2: Mit diesem Absatz würden alle sogenannten «offline-b» Tarife für 090x-Nummern nicht mehr möglich sein. Aus reiner technischer Sicht bräuchte Teldas keine Änderung im System durchzuführen. Gleichwohl erscheint Teldas die Abschaffung der sogenannten Offline-B-Tarifierung sachlich nicht gerechtfertigt. Heute wird diese Tarifierungsart meist im Sinne der Konsumentinnen und Konsumenten eingesetzt (v.a. Angebote mit einer gratis Warteschlange).

Absatz 3: Mit diesen Anpassungen erklärt sich Teldas einverstanden.

Absatz 4: In diesem Absatz ist ein Abrufverfahren für Endkundinnen und Endkunden geplant. Gemäss den Erläuterungen soll hierfür der TSP INet-Server eingesetzt werden. Ein öffentliches Zugänglichmachen des TSP INet-Server wäre jedoch kompliziert und nur mit unverhältnismässig hohem Aufwand realisierbar.

Speziell erwähnenswert sind insbesondere folgende Punkte:

- Die heutige Datenbank von Mehrwertnummern wurde nicht für Endkunden realisiert. Sie wird nur von Firmen benutzt, die einen Vertrag mit der Teldas abgeschlossen haben und sich dann auch mit einem 2-Faktor-Authentifizierungsmechanismus anmelden.
- Die Kurznummern sind zurzeit nicht in unserer Datenbank enthalten, sondern werden von Swisscom verwaltet.
- Die sogenannten Tarife «offline-b» sind Event-basiert. Ein Abrufverfahren für diese Tarife wäre somit gar nicht möglich.
- Für die anderen Tarife («offline-a» und «online») ist die Komplexität gross und die Tarife wären gerade für die Konsumentinnen und Konsumenten nicht einfach zu interpretieren. So gibt es insbesondere eine Vielzahl von Tarifoptionen (Preis pro Minute Grundgebühren, Gebühren die nach X Minuten erst verrechnet werden, usw.) und die Tarife können sowohl während des Tages (Tarif-Switching-Classes) oder je nach Tag unterschiedlich ändern.

Nachfolgendes Beispiel eines online-Tarifes illustriert, wie schwer verständlich diese Tarifangaben mitunter sein können:

Online tariff class details

[Back](#)

Tariff Class	10005	Industry Standard	141	Limit
TSC	213	Service rate	SRS	Relay
Implemented / last changed	00000	25/07/00 13:25		
Valid from		01/01/00 00:01	Valid to	
Own download flag	00		Limit	
Own VMS parameter / last update		10/11/00 07:20	Limit	
Own / Other NPA Numbers	01	13032020 10.00		

Charge Rate	Start Interval	Base Charge	Time between pulses
1 00 00			12 35
2 00 00			15 00
3 00 00			15 00
4 00 00			15 00
5 00 00			15 00
6 00 00			15 00
7 00 00			15 00
8 00 00			15 00
9 00 00			15 00
10 00 00			15 00

Switch Time	Monday to Friday	Charge Rate	Switch Time	Saturday	Charge Rate	Switch Time	Sunday / Holiday	Charge Rate
1 00 00	0		1 00 00	0		1 00 00	0	
2 00 00	1		2 00 00	0		2 00 00	0	
3 00 00	2		3 00 00	0		3 00 00	0	
4 00 00	3		4 00 00	0		4 00 00	0	
5 00 00	4		5 00 00	0		5 00 00	0	
6 00 00	5		6 00 00	0		6 00 00	0	
7 00 00			7 00 00	0		7 00 00	0	
8 00 00			8 00 00	0		8 00 00	0	
9 00 00			9 00 00	0		9 00 00	0	
10 00 00			10 00 00	0		10 00 00	0	

Summary: 06:00-08:00 0.03 Fr. per 60 seconds (pro rata) ; 08:00-17:00 0.0807 Fr. per 60 seconds (pro rata) ; 17:00-22:00 0.03 Fr. per 60 seconds (pro rata) ; 22:00-06:00 0.0117 Fr. per 60 seconds (pro rata)

Summary: 06:00-22:00 0.03 Fr. per 60 seconds (pro rata) ; 22:00-06:00 0.0117 Fr. per 60 seconds (pro rata)

Summary: 06:00-22:00 0.03 Fr. per 60 seconds (pro rata) ; 22:00-06:00 0.0117 Fr. per 60 seconds (pro rata)

Auch die Text-Beschreibung wäre für die Kundinnen und Kunden nur schwer verständlich:

Monday to Friday	06:00-08:00 0.03 Fr. per 60 seconds (pro rata) , 08:00-17:00 0.0807 Fr. per 60 seconds (pro rata) , seconds (pro rata) , 22:00-06:00 0.0117 Fr. per 60 seconds (pro rata)
Saturday	06:00-22:00 0.03 Fr. per 60 seconds (pro rata) , 22:00-06:00 0.0117 Fr. per 60 seconds (pro rata)
Sunday / Holiday	06:00-22:00 0.03 Fr. per 60 seconds (pro rata) , 22:00-06:00 0.0117 Fr. per 60 seconds (pro rata)

Dies bedeutet, dass die für die Bereitstellung eines Abrufverfahrens für die Kundinnen und Kunden eine neue, kostspielige Schnittstelle implementiert werden müsste. Für diese neue Schnittstelle müsste insbesondere folgendes berücksichtigt werden:

- Einrichtung eines speziellen öffentlichen Mikrodienstes (separate url)
- Wiederherstellung und Synchronisation von INet-Daten mit einer dedizierten Datenbank
- Erfassung von Kurznummern in der dedizierten Datenbank
- Erstellung einer Mobile-Webanwendung für Endkunden (neue Bildschirme, Vereinfachung der Tarif-Informationen etc.)
- Analyse der Sicherheitsaspekte, da der Zugriff neu für die Öffentlichkeit gelten würde.
- Allenfalls Anpassungen an der Netzwerkkonfiguration.

Ungeachtet obiger Erwägungen sieht Teldas auch kein relevantes Kundenbedürfnis an einer solchen Abfragemöglichkeit. Wir denken nicht, dass die Kundinnen und Kunden bevor sie eine Nummer wählen, deren Tarif noch zusätzlich auf einer separaten Applikation nachschauen werden. Wir erwarten eine sehr geringe Nutzungsrate einer solchen Applikation. Die Mehrwertdienstnummern sind zurzeit ein schrumpfendes Geschäft und es gibt zudem auch kaum Kundenbeschwerden im Bereich der Preisbekanntgabe, wie dies auch die Fallzahlen bei der Ombudscom belegen. Zudem sind die Bestimmungen zu Preisbekanntgabe bei Mehrwertdienstnummern bereits klar und streng geregelt, u.a. in der entsprechenden Verordnung (PBV).

Im Ergebnis erscheint uns die neue Vorgabe sachlich nicht gerechtfertigt. Die automatisierte Abrufmöglichkeit (bzw. Schnittstelle) würde unverhältnismässig hohe Kosten verursachen und von den Kundinnen und Kunden, kaum genutzt werden. Vor diesem Hintergrund **fordern wir die Streichung von Artikel 39b Abs. 4 E-FDV.**

Sollte an der Vorschrift festgehalten werden, ersuchen wir den Bundesrat zwischen der Verabschiedung und dem Inkrafttreten eine **Umsetzungsfrist von 9 Monaten vorzusehen.**

Wie oben erläutert ist eine Umsetzung nicht so einfach und würde ein neues Projekt benötigen. Teldas führt in diesem Jahr eine gesamte Umwandlung ihrer Applikation auf Web-basierte Dienste und weitere Projekte können im 2020 nicht mehr geplant werden. Bevor neue Vorgaben implementiert werden könnten, muss jedoch die neue Web-basierte Applikation in Betrieb genommen werden. Entsprechend ist es nicht möglich, ein neues Abrufverfahren für Endkundinnen vor Q3 2021 umzusetzen.

Wir danke Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anträge und stehen Ihnen gerne zur Verfügung, falls Sie Fragen dazu haben.

Mit freundlichen Grüßen,



Anne-Catherine Christen
Geschäftsführerin Teldas